



Medienmitteilung

Aus der Staatskanzlei

St.Gallen, 25. März 2022

Staatskanzlei
Kommunikation
Regierungsgebäude
9001 St.Gallen
T 058 229 32 64
kommunikation@sg.ch

Grosse Waldbrandgefahr in vielen Teilen des Kantons

Das Kantonsforstamt stuft die Waldbrandgefahr in den Regionen Rheintal, Werdenberg, Sarganserland und Walensee als gross ein. In den restlichen Regionen ist die Waldbrandgefahr erheblich. Die Bevölkerung wird gebeten, in diesen Gebieten keine Feuer im Freien zu entfachen. Dies gilt insbesondere in der freien Natur. In den Gemeinden im Sarganserland sowie in Amden und Weesen gilt bereits ein Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe.

Kein Regen und viel Wind: Die Wetterverhältnisse der letzten Tage und Wochen haben die Waldbrandgefahr im Kanton St.Gallen steigen lassen. Die Fachleute des Kantonsforstamtes erhöhen deshalb die Einstufungen in Bezug auf die Waldbrandgefahr im gesamten Kanton.

Die kantonalen Einstufungen dienen den Gemeinden als Entscheidungshilfe. Die Gemeinden können weitergehende Regelungen vollziehen. Einige Gemeinden haben denn auch bereits schon Feuerverbote in Wald und Waldesnähe erlassen.

Ab morgen Samstag, 8 Uhr gelten diese kantonalen Empfehlungen oder lokalen Verbote (Stand 25. März 2022, 13 Uhr). Sie werden ab morgen Samstag auf der Webseite www.sg.ch/trockenheit jeweils aktualisiert:

Verbote	Region	Verhaltenshinweise
Feuerverbot in Wald und Waldesnähe	Sarganserland Amden Weesen	<ul style="list-style-type: none">– Das Feuern im Wald und Waldesnähe ist absolut verboten. (Behördliche Anordnung)– Auch fest eingerichtete Feuerstellen dürfen nicht benutzt werden.– Widerhandlungen werden mit Busse bestraft.



Gefahrenstufe	Region	Verhaltenshinweise
Gross	Walensee Werdenberg Rheintal	<ul style="list-style-type: none">– Generell keine Feuer im Freien, besonders bei starkem Wind!– Fest eingerichtete Feuerstellen (betonierter Boden) können an von den Behörden bezeichneten Stellen mit aller Vorsicht benutzt werden.– Die Anweisungen (Feuerverbote) der lokalen Behörden unbedingt befolgen.
Erheblich	See-Gaster Wil Rorschach St.Gallen	<ul style="list-style-type: none">– Grillfeuer nur in bestehenden Feuerstellen entfachen.– Feuer immer beobachten und Funkenwurf sofort löschen.– Die Anweisungen der lokalen Behörden unbedingt befolgen.

Ein kantonsweites Feuerverbot ist derzeit nicht angezeigt, da die Trockenheit in den Regionen noch unterschiedlich stark ausgeprägt ist. Die Wetteraussichten verheissen aber weitere trockene Tage. Die Fachleute des Kantonsforstamtes und des kantonalen Führungsstabes beobachten die Lage und ziehen bei Bedarf weitergehende Regelungen in Betracht.

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilt heute zwischen 15 und 16 Uhr Markus Frauenfelder, Leiter Bevölkerungsschutz, Tel. 058 229 71 61.